

2. Bonaduz Speed Badminton Open 17-18.März 2012

Wie jedes Jahr, wenn die Strassen ins Bündnerland wieder vom Schnee befreit sind, machen sich die Jumpies auf den Weg Richtung Osten um tüchtig Punkte für ISBO Ranking und Pokale zu sammeln.

Dieses mal machten sich Roger, Christian "Vögi", Kevin Vogel und Vali auf den Weg in die Berge.

Roger, Vögi und Kevin konnten als Frühaufsteher am Samstagmorgen die ersten Matches gewinnen. Vali hatte das erste mal „Humane“ Spielzeiten und machte sich erst am Nachmittag auf die Jagd nach Sätzen und Siegen.

Der Samstag lief für unsere Delegation äusserst Erfolgreich, Kevin hatte seinen ersten Sieg, an seinem zweiten Turnier errungen, und konnte somit das Turnier auf Platz vier beenden.

Ausser Vögi, der sich in der Gruppenrunde an Sascha Gojkovic in zwei zu eins Sätzen geschlagen geben musste und seine Gruppe auf Platz zwei beendete waren die beiden anderen in Orange-Blau und Schwarz bzw. Orange und Blumenhose (?!) ohne Matchverlust.

Am Sonntagmorgen ging es um 09:00 weiter, Vali war weiterhin erfolgreich, musste aber in einem „Not gegen Elend“ Match und Tie-Break seinen ersten Satz an Christian Ehrbar von den Gekkos Rohr abgeben. Wow, das erste mal die Gruppe auf Platz eins überstanden, n`est pas mal.

Roger wurde am Sonntag vom „Head of Grischas“ Martin Schenker in zwei Sätzen abgefertigt... wurde aber doch noch Gruppen Zweiter und qualifizierte sich wie die beiden anderen für die Finalrunden.

Roger wurde im achtel Final von Michel Buess von SCGR ausgeschaltet. Vali und Vögi trafen in der anderen Achtelfinal Partie schon früh aufeinander... der Grosszügigkeit von Vali, sich in zwei Sätzen geschlagen zu geben, erlaubte Vögi sich für das Viertelfinale zu qualifizieren.

So war es und wer etwas anderes behauptet der lügt ;-)

Im Viertelfinal traf Vögi auf den Heidelberger Turnierweltenbummler Thorsten Bus und machte sich mit einem zwei zu null Sieg auf in den Halbfinal. Hier durfte er den etwas angespannten Martin Schenker ebenfalls in zwei zu null Sätzen ausschalten, da half nicht mal mehr der Aggressionsabbau durch Racket-crashing.

Das gegnerische Final-court wurde von Sascha Gojkovic belegt, in den ersten beiden Sätzen war das Spiel ausgeglichen und auf hohem Niveau. Sascha präsentierte Speed Badminton „at it`s finest“. Smash um Smash, Clear um Clear und tolle Rallies die nach dem eins zu eins in Sätzen einen Spanneden Schluss des auf drei Gewinnsätzen ausgelegten Finals hoffen liessen.

Weit gefehlt. Nach dem zwei zu eins in Sätzen, wodurch Vögi in Führung ging, musste Sascha sein Spiel umstellen und weniger aggressiv dafür Fehler reduziert spielen. Was aus der Sicht des Zürchers genau zum richtigen Zeitpunkt geschah. Konnte er doch somit drei Matchbälle von Vögi abwehren und den vierten Satz doch noch für sich entscheiden.

Im fünften und entscheidenden Satz, war bis zum 11:14 für Sascha die Spannung komplett aus dem Match genommen, beide Spieler nahmen kein Risiko mehr auf sich. Ehe Vögi doch noch zu offensiverem Spiel fand, dies aber leider zu spät. Züri 3- Basel 2, damit war eines der längsten je in der Schweiz gespielten Finale für Sascha entschieden.

Vögi, wurde an seiner Open Division Premiere ausgezeichnete zweitplatzierte und konnte den wunderschönen, aber leider nur silbernen „Grischa-Pokal“ mit auf Basel bringen.

Bei den Damen musste sich Andrea Martinoni von den „Nesslau Speeders“ in drei zu null Sätzen gegen Ilva Gerber von den „Gekkos-Rohr“ geschlagen geben.

Den goldenen U14 Pokal wurde von David Camen, den silbernen von Aron Weiss, beide SCGR, abgeholt.

Abschliessend gilt mein Dank speziell Mama und Papa Schenker, die wie jedes Jahr dem Turnier den speziellen Bündner Charme verliehen. Den Grischa-Speeders für die Gastfreundschaft, die Durchführung und die Organisation des Turniers.

Viva Grischa und bis im April aus Arlesheim vom 2.NWS Speed Badminton Open.

Valentin